

---

# Inhaltsübersicht

Vorwort.....	VII
Inhaltsübersicht.....	XI
Inhaltsverzeichnis.....	XIII
Abkürzungsverzeichnis.....	XXIII
<b>Einleitung: Wieso interdisziplinäre Vertrauensforschung? Eine Apologie.....</b>	<b>1</b>
<b>1. Teil        Vertrauen: Eine interdisziplinäre Annäherung.....</b>	<b>13</b>
§ 1 Die integrative Lebensgrundlage .....	15
I. Einleitung: Die Luhmann'sche Irritation .....	15
II. Das Versprechen der Autonomie.....	18
III. Die menschliche Bedingtheit .....	34
IV. Vertrauen als integrativer Kitt .....	54
§ 2 Eine soziale Einstellung und ihre kognitive, verhaltensbezogene und emotionale Dimension .....	105
I. Einleitung: Vom wissenschaftlichen Umgang mit einer schwierigen Rationalität.....	105
II. Eine soziale Einstellung .....	111
III. Die kognitive Dimension .....	119
IV. Die verhaltensbezogene Dimension .....	148
V. Die emotionale Dimension .....	155
VI. Verletzlichkeit und Erwartung der Rücksichtnahme .....	159
VII. Fazit: Reduktion durch analytische Multidimensionalität .....	174
§ 3 Typen des Vertrauens .....	177
I. Methodische Vorbemerkungen: Variabilität und Typologisierung.....	177
II. Nach einer zeitstabilen Persönlichkeitsvariablen: Grundvertrauen (Urvertrauen), Selbstvertrauen und generalisiertes sowie identitätsbasiertes Vertrauen .....	188
III. Nach dem Vertrauensobjekt und seinem sozialen Abstrahierungsgrad: persönliches Vertrauen, Institutionen- und Systemvertrauen.....	212

<b>2. Teil</b>	<b>Das Rechtsvertrauen des demokratischen Verfassungsstaats</b> .....	<b>251</b>
§ 4	Vorüberlegungen zum Rechts-, Staats- und Werteverständnis.....	253
I.	Das Recht zwischen Sollen und Sein.....	253
II.	Der Staat als Organisation.....	274
III.	Die Werte als Konzept der Verbindung.....	288
§ 5	Das Recht als Ordnung reziproker Verlässlichkeit.....	305
I.	Einleitung: Private Autonomie durch klare, beschränkte Verhaltenserwartungen.....	305
II.	Grundlagen.....	308
III.	Der schweizerische Rechts- und Staatskontext.....	317
IV.	Vertrauenstheoretische Analyse und Folgerungen.....	327
§ 6	Das Recht als Ordnung sozialer Gerechtigkeit.....	373
I.	Einleitung: Vom Streben nach einer gerechten Ordnung.....	373
II.	Wertpluralismus und Einheit der Verfassung.....	377
III.	Der anforderungsreiche Kommunikations- und Verständigungsprozess.....	387
IV.	Die Person im Fokus: Von der perspektivenreichen Interaktion zum republikanischen Ethos der Vertrauenswürdigkeit.....	390
V.	Vertrauenstheoretische Analyse und Folgerungen.....	411
VI.	Exkurs: Die Integrationskraft des demokratischen Verfassungsstaats (Grundkonsens) und Vertrauen.....	489
§ 7	Resümee und Ausblick.....	545
	<b>Literaturverzeichnis</b> .....	<b>561</b>
	<b>Sach- und Personenverzeichnis</b> .....	<b>613</b>